talente tausch
kärnten
Markt Zeitung

März 2010

Haus des Staunens
Ein neuer Talentierter stellt sich vor
Seite 14

Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne...
Geben und Nehmen im Lieser-Maltatal
S 16

Einladung zum Sommerfest
Seite 5

Gib und Nimm
alternatives Wirtschaften
Seite 6

Biofaire Jaus´n
Seite 18

Foto: Haus des Staunens

Vorwort

Liebe Freunde des Tauschens!

Ich hoffe, ihr habt eine angenehme Zeit gehabt, konntet die Weihnachtszeit und den Jahreswechsel mit euren Liebsten genießen.

Ich finde es gut, dass uns der Winter einlädt, unser Tempo mit dem wir ja sehr häufig zu schnell unterwegs sind, runter zu fahren. Ich möchte dem Winter sogar „Danke" sagen für seinen Betrag, aber noch mehr möchte ich mich bei den Menschen bedanken, die uns erinnern, langsam an die wichtigen Dinge heranzugehen.

Gegenseitige Achtsamkeit und ein wertschätzender Umgang mit allen Menschen sind gefragt, um ein Leben gelingen zu lassen.

Das mag seltsam klingen in diesen Wochen und Monaten angesichts dessen, was uns in Kärnten vor Augen geführt wird. Genau deshalb war und ist die Idee des Tauschens schon immer eine gute Lebenseinstellung gewesen.

Der faire Umgang miteinander, ein wirkliches Miteinander, sich auszutauschen, sich miteilen zu wollen, dem Anderen etwas zu gönnen. Das zeichnet uns aus und macht Mut, es einfach weiter zu tun, nicht zu warten, bis uns von oben etwas aufgetragen wird.

Jede und jeder Einzelne hat die Möglichkeit anzufangen bzw. weiter zu machen. Deine Talente anzubieten, damit die Anderen von dir wissen, was du für ein Schatz bist. Es ist für mich sehr erfreulich zu wissen, was sich im Lande so alles Gutes tut.

Da gib es ein paar gute Geister in Gmünd, die von sich aus die Initiative ergriffen haben, die Idee des Talentetauschens unter die Leute zu bringen. Ein sehr gelungener Informationsabend mit etwa 55 Menschen aus der Region Gmünd und einige aktive Mitglieder erbrachten in den Folgewochen 14 neue Mitglieder. Aus diesem Abend erfolgte eine weitere Infoveranstaltung in Arnoldstein.

An dieser Stelle ein herzliches DANKE an Olga Hoch und Jutta Streit für eure Taten.

In St. Veit wurde wieder ein Regionaltreffen ins Leben gerufen. Erika und Jutta Verdino stellen ihre Räumlichkeiten im Bauernladen zur Verfügung. Nicht nur weil sie Mitglieder sind, sondern weil sie überzeugt sind von der Kraft der Vernetzungen und im regionalen Miteinander das Leben selbst zu gestallten.

Dies soll Motivation für die sein, die die Dinge des Lebens selbst in die Hand nehmen wollen, aber noch zu wenig Mut haben es anzugehen.

Bedenke du bist nicht alleine, wage es deine Ideen auszusprechen, mit der Hoffnung, dass sie auf guten, nahrhaften Boden bei den Menschen fallen.

Wenn jemand von euch seine Idee weiterentwickeln will, dann möchte ich dir sagen, du bekommst nicht nur ein Ohr von mir geschenkt.

Im diesem Sinne, der Frühling kann kommen. Sei dabei!

Viel Kraft und Mut wünscht euch euer
Obmann Alois Tuscher

In eigener Sache

Als Obmann freut mich,

... dass es Mitglieder gibt, die gute Ideen haben und sie auch umsetzen.
... dass der neue Folder und das Plakat für den Tauschkreis in guten Händen Gestalt annimmt.
... dass es schon 17 neue Mitglieder im heurigen Jahr gibt.
... dass das Interesse bei den Menschen am Tauschkreis sehr groß ist.
... dass es in St. Veit wieder monatlich (4. Di. im Monat) ein Regionaltreffen gibt.
... dass die Arbeitsgruppen aus der Zukunftswerkstatt schon eifrig weiter gearbeitet haben.
... dass das österreichweite Netzwerk der Tauschkreise gute Arbeit leistet.
... dass die Schriftführerin Elisabeth Hobel mit viel Fleiß und Geschick die Protokolle verfasst.
... dass Roland Weber die Homepage gestaltet hat, die nicht nur im Vordergrund ihresgleichen sucht, sondern im Hintergrund Dinge erschließt, welche die gesamte Arbeit sehr erleichtern.
... dass die Vorstandsmitglieder für neue Wege und Ideen offen sind.
... dass es am 29. Mai 2010 eine weitere Zukunftswerkstatt geben wird.
... dass Du dabei bist!

Als Obmann wünsche ich mir,

... noch weitere Informationsveranstaltungen, in denen die Tauschidee Begeisterung findet.
... dass es Mitglieder gibt, die so eine Veranstaltung in ihrer Umgebung ins Leben rufen. (Terminabsprache bitte mit mir im Voraus.)
... dass es zu weiteren regionalen Gruppen kommt ca. 10-15 Mitglieder
... dass es in den Regionen Mitglieder gibt, die die Verantwortung der Begleitung übernehmen. (Diese Tätigkeit für die Gemeinschaft wird auch honoriert!)
... dass sich Mitglieder neu auftun, die schon lange nicht mehr getauscht haben, um so ihr Minus und ihr Plus abzubauen bzw. unters Volk zu bringen.
... dass sich Mitglieder, die ein hohes Minus haben und einige Jahr nicht mehr aktiv waren bei den Verantwortlichen zur Klärung selber melden.
... dass sich Mitglieder erinnern, was sie beim Beitritt unterschrieben haben!
... dass sich Mitglieder vergewissern, ob sie aktive und aktuelle Markteinträge haben. Wer keinen Internetzugang hat, soll sich bei einem Mitglied seines Vertrauens oder beim Vorstand melden, um seine Markteinträge zu aktualisieren.
... dass Mitglieder ein Foto auf die Homepage stellen, Gesichter erleichtern die Kontaktaufnahme.
... dass es mir und euch nicht egal ist, wie es den MittauscherInnen geht.
... dass du weiterhin aktiv dabei bist!

Inhalt

Vorwort 2
In eigener Sache
Was den Obmann freut 3
Zukunftswerkstatt 4
Sommerfest 5
Bericht
Gib und Nimm - alternatives Wirtschaften 6
Talentierte Tipps
Die Kräuterlis 9
Der Chefkoch 10
Talentierte stellen sich vor
Wasser ist Lebensenergie 11
Abschied einer Talentierten
Eine Art Abschied 13
Talentierte Projekte
Wo einem Hören und Sehen nicht vergehen 14
Talentierter Anfang
Eine talentierte Info-Veranstaltung 16
Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne... 16
Talentierter Reisetipp
Foto- und Schreibreise am Rande des Meeres 17
Pin-Info
Vernetzungstreffen 18
Biofaire Jaus'n 18
Lust zum Gärtnern? 18
Terminkalender 19

In eigener Sache

Einladung zur zweiten Zukunftswerkstatt

Was im Herbst so erfolgreich gestartet wurde, findet eine Fortsetzung.
Dazu ist jede und jeder im Tauschkreis eingeladen, die/der in die Zukunft vordenken und die Geschicke unseres Tauschkreises aktiv mitgestalten will.
Wir werden bei den offenen Punkten vom Herbst weiter diskutieren und an der realen Umsetzung arbeiten. Eure neuen Punkte haben natürlich Platz.

Wann: Samstag, den 29. Mai 2010, 10:00 bis ca. 18:00 Uhr
Wo: Ort steht zur Zeit des Redaktionsschlusses noch nicht fest, voraussichtlich Umgebung Villach. Genauen Ort bitte auf der Talentetauschkreis-Kärnten-Homepage dem Terminkalender entnehmen.

Es wird für unsere ***Kinder*** auch die Möglichkeit geben mitzugestalten!

Für eine einfache ***Verpflegung*** wird gesorgt und abends könnten wir, wenn es die Umstände erlauben und wir Lust und Laune haben, bei einem Lagerfeuer den Tag ausklingen lassen.

PS: Für Ideen, einen geeigneten Platz zu finden, bin ich sehr dankbar.
Es sollte für ca. 40 Personen und den dazugehörigen Kindern Platz sein, im Freien und Ausweichmöglichkeit bei Schlechtwetter.

Euer Obmann
Alois Tuscher

Einladung zum Sommerfest

Ihr seid alle herzlich zum Talente-Sommerfest eingeladen. Es wird ein fröhliches, kreatives und genussreiches Fest für alle. Wir haben uns dafür einiges ausgedacht.

Programm:

- Peter Weisböck spielt für uns musikalisch auf
- Sabine Jakosch und Ute Clemens-Hietsch laden zum fröhlichen Tanz in der Gruppe ein
- Lisa Walcher gestaltet mit allen Farb- und Malfreudigen ein Gruppenbild.
- Genussreiches wartet in der Kaffee-Ecke und vielleicht noch an anderen Ständen
- Tombola mit talentierten und köstlichen Preisen
- Das Programm ist für alle Kinder zum Mitmachen geeignet.

Wir freuen uns,
wenn Du etwas zum Fest beitragen willst:

- Du kannst einen Stand mit deinen selbstgemachten Produkten aufstellen. (Bitte nur selbst Produziertes mitbringen!)
- Du kannst Genussreiches für die Kaffee- und Kuchenecke spenden. Der Erlös kommt dem Sozialkonto des Tauschkreises zugute.
- Du kannst dein Talent bzw. Selbstgemachtes für die Tombola spenden.
- Du kannst dein Talent anderen beim Fest vorführen.
- Du kannst ...

Infos und Beiträge:
Dagmar Rauberger 0699/ 11227435
Lisa Walcher 0650/ 9141271
Karin Teichmann-Klune 0676/ 87727155

Bericht

Heidemarie Schwermer zu Gast in Klagenfurt beim Stammtisch des Kärntner Talentetauschkreises am 16. Februar 2010

Gib-und-Nimm
alternatives Wirtschaften

Heidemarie Schwermer ist vielen von uns, die wir Interesse an alternativem Wirtschaften haben, ein Begriff. Sie ist die Autorin des Buches:

„Das Sterntaler Experiment - mein Leben ohne Geld leben“

Sie lebt, wie sie selbst sagt, die Idee des bargeldlosen Wirtschaftens als Vorreiterin für unsere Gesellschaft. In einem Idealzustand, den sie nicht mehr verändern möchte, weil er so viel Freiheit, Offenheit und Lernmöglichkeit bietet. Aus diesem Grund hat sie ihr „Experiment“ verlängert und ist jetzt im 15. „geldlosen“ Jahr.

Begonnen hat Heidemarie Anfang der 90er Jahre mit der Gründung eines Tauschkreises in Dortmund, in einer sozial sehr schwachen Gegend mit vielen Arbeitslosen. Im Nu umfasste der Verein 300 Mitglieder, wobei die Devise lautete :

„Gib-und-Nimm“ – es gab keine Abrechnungen, jeder bekam alles „gratis“ – es funktionierte!

Heidemarie merkte nach 4 Jahren, dass sie immer weniger Geld brauchte, weil in ihrer Umgebung das Tauschen voll im Gang war. Im Tauschkreis wurde sie häufig zum „Haus hüten“ engagiert, d.h. Personen die auf Urlaub gehen wollten, baten sie, in ihrem Haus zu wohnen, füllten den Kühlschrank für sie und Heidemarie hütete Haus, Blumen und Haustiere.

Es wurde ihr in dieser Zeit ganz besonders bewusst, dass gerade durch das Geld die Diskrepanz zwischen arm und reich immer größer wird.
Diese Überlegung veranlasste sie zu einem neuen Projekt, nämlich dem Experiment ein Jahr ohne Geld zu leben. Sie gab ihre Wohnung auf, verschenkte alles was sie hatte, kündigte ihre Krankenversicherung und lebte fortan bei Menschen, denen sie im Gegenzug für Kost und Quartier während deren Abwesenheit auf Haus und Tiere schaute.

„Ich genieße mein Leben in vollen Zügen“ sagt Heidemarie heute.

Natürlich war das zu Beginn ihres Experimentes nicht immer so. Auch sie hatte Ängste vor dem Loslassen und musste erst lernen, bedenkenlos zu vertrauen, denn genau darum geht es. Wenn wir Ängste ablegen können, im Vertrauen sind, fliegt uns alles zu, was wir brauchen. Wir müssen nur dem Leben diese Chance geben.

„Wenn man sich in einer bestimmten Entwicklungsphase befindet, zieht man entsprechende Menschen an.“

Sie erzählt ein kleines Beispiel.
Sie war in den letzten Tagen bei einer Freundin in Gmünd („Dort habe ich sie bei einem Talentetausch-Info-Abend kennen gelernt.“) und als sie sich am Morgen das Gesicht eincremte, merkte sie, dass ihre Hautcreme zu Ende ging. Also schickte sie einen diesbezüglichen Wunsch nach „oben“ . Als sie nachmittags abreiste, schenkte ihr eine Talentetauscherin zum Abschied eine selbstgemachte Gesichtscreme. „Solche Wunder passieren mir ständig“, sagt sie. „Wie dankbar bin ich doch durch all diese Wunder geworden.“

Heidemarie nennt ihre Hobbys: „Die Auseinandersetzung mit Menschen und meine geistige Entwicklung“. Jeder Mensch, den sie kennen lernt ist ihr wichtig. Negative Begegnungen wertet sie als Lernprozess: „ Die Menschen halten mir den Spiegel vor, durch sie kann ich erkennen, was ich noch bearbeiten muss. *Wenn man sich in einer bestimmten Entwicklungsphase befindet, zieht man entsprechende Menschen an.*“

Sie betont ganz entschieden, dass sie keine Missionarin ist. Sie verlangt von niemandem, dass er sich vorstellt so wie sie zu leben. Sie macht ein Experiment für die Gesellschaft. „Ich lebe die Zukunft, ich möchte aufzeigen, dass man auch anders leben kann. Es ist so vieles möglich, was wir uns nicht vorstellen können, wir müssen es nur wagen hineinzuwachsen“, sagt sie.

Sie erzählt, dass sie exakt 11 Jahre ohne Geld gelebt hat. Seit 3 Jahren erhält sie ihre Rente, ist dadurch auch automatisch krankenversichert. „Ich war schon 20 Jahre nicht mehr beim Arzt, denn ich vertraue auf meine Selbstheilungskräfte.“ Zum größten Teil verschenkt sie ihre Rente ebenso wie ihre Tantiemen, die sie für ihre Bücher erhält.

Ihre „Gib-und-Nimm-Idee“ lebt sie in einem sich immer mehr erweiternden Kreis von kulturell kreativen Menschen.
Die Idee ist geprägt von vier Säulen:

1. Säule – VOM ICH ZUM ICH
Es gilt dabei herauszufinden: „ Was will ich wirklich? Bin ich glücklich in dem was ich mache? Wo will ich hin?“

2. Säule – VOM ICH ZUM DU
Andere Menschen konfrontieren uns oft mit unseren eigenen Schwächen, die wir nicht sehen wollen – sie halten uns den Spiegel vor. Sie helfen uns, uns selbst zu erfahren, bis wir wissen wohin wir wollen.

3. Säule – VOM ICH ZUM WIR
Es geht darum, über den Tellerrand zu schauen. „Wo kann ich helfen, wo kann ich freiwillig Dinge übernehmen, damit wir zu einer Gemeinschaft werden“

4. Säule – VOM ICH ZUM GANZEN
(= Spiritualität)
„Wir alle sind Ganzheit, wir brauchen nicht mehr zu kämpfen, wir können miteinander tun.“ Unsere Aufgabe ist geistiges Wachstum, das Sich-Öffnen für alle Varianten: „Wenn sich etwas verändert, habe ich mich verändert.“

Zum Sichtbarmachen dieser „kulturell-kreativen“ Menschen, die offen sind für Geben und Nehmen, für Veränderung und Wachstum hat Heidemarie einen runden Aufkleber entwickelt, den sie auf Wunsch verteilt. Damit ähnlich denkende Menschen einander erkennen können!

Die vielen Anregungen geben uns Anlass zum Nachdenken, was WIR in unserem Kreis tun oder verändern könnten.

Einige Talentetauscher erzählen von möglichen Ansätzen:
* Neben die Eingangstür in der eigenen Wohnung eine „Gib-und-Nimm“– Kiste für alle Besucher installieren.

* „Gib-und-Nimm“ – Nachmittage als Treffen für Freunde. Jeder bringt mit, was er nicht mehr braucht und nimmt, was er brauchen kann.

* „Gib-und-Nimm“ – Häuser-Wohnungen für Gratisübernachtungen.

* 3 Monate lang tauschen, ohne Stunden aufzuschreiben

Am nächsten Tag trifft sich eine kleinere Gruppe von Talentetauschern mit Heidemarie bei mir und wir verbringen noch interessante Stunden miteinander. Nach Essen, Plaudern und meditativem Gesang beenden wir unseren gemeinsamen Nachmittag mit einem Kanon, den Heidemarie uns vorsingt:

Schenk uns Zeit,
schenk uns Zeit,
Zeit aus Deiner Ewigkeit.
Zeit zum Geben,
Zeit zum Nehmen,
Zeit zum miteinander Leben.....

Christa Zwitter

Weitere Infos finden Sie auf der Homepage von Heidemarie Schwermer:

www.heidemarieschwermer.com

Dort kann man auch ihr Manuskript zu ihrem zweiten Buch
„In Fülle SEIN – ohne Geld“
online lesen bzw. herunterladen.

Talentierte Tipps

Die Kräuterlis

Elisabeth Mitter
Kräuterfachfrau
Regionalkreis
Radenthein

Wilde Eberesche

Sorbus aucuparia Fam. Rosaceae

Volksmund: Vogelbeere, Baum des Jahres 2004

Standort und Vorkommen
Lichte Laub- und Nadelwälder, wächst vereinzelt bis zur Waldgrenze. Gedeiht besonders gut auf nährstoffarmen und sauren, also kalkarmen Böden. Häufig angepflanzt in Gärten und an Straßenrändern. Sie hält Staub und Abgase viel länger aus als klassische Alleebäume. Wobei man aber sagen muss, dass sehr häufig die süße, mährische oder böhmische Eberesche (Zuchtform) angepflanzt wird. Von der Wildform schmecken die Früchte herber und etwas bitter. Bei der wildwachsenden Eberesche sollte man die Früchte deshalb erst nach dem ersten Frost ernten. Durch den Frost verlieren sie etwas von der Bitterkeit, werden weicher und schmecken süßer.

Sammelgut: Blüten und reife Früchte

Inhaltsstoffe: Vitamin C, ätherische Öle, Apfel- und Zitronensäure, Gerb- und Bitterstoffe, Provitamin A, Alkaloide und auch Sorbit, ein Zuckeraustauschstoff, der für Diabetiker als Vogelbeerextrakt, als Süßungsmittel, gut geeignet wäre.

Eigenschaften: Zusammenziehend, mild wassertreibend und abführend (jedoch nur bei frischen Früchten). Stärkt uns bei Infektanfälligkeit und Frühjahrsmüdigkeit.
Verwendung: Als Saft, Gelee, Marmelade, Kompott, Sirup, Tinktur Extrakt, Likör, und nicht zu vergessen Schnaps, der aus Vogelbeeren gebrannt wird, eine Spezialität unter Kennern! Die Eberesche ist auch eine wunderbare Teepflanze. Zerkleinerte, getrocknete Früchte stärken unseren gesamten Organismus. Auch hilfreich bei Rheuma, Gicht und Lungenleiden, das von starkem Fieber begleitet wird. Gehört auch in einen Frühstückstee! Vogelbeerkompott oder Mus passt wunderbar zu Wildgerichten.

Magisches und Volksglaube:
Dieser Lebensbaum ist ein Glücksbringer und verleiht uns Schutz! Er schützt unser Haus vor Blitz. Ich habe auch noch nie eine Eberesche, die vom Blitz getroffen wurde, gesehen. Menschen, die vom 1. bis 10. April und vom 4.bis 13. Oktober geboren sind, haben die Eberesche als Lebensbaum. Die intensiv scharlachrote Beerenfarbe ist Symbol für Kraft, Liebe, Blut und Leben. Der „Weltenbaum“, der das Universum zusammenhält und mit seinen Wurzeln in der Erde gut verankert ist.

Vogelbeertinktur
Frische, zerquetschte Beeren werden in einer Flasche mit ca. 45% Alkohol aus der Apotheke überdeckt, gut verschlossen und 3 Wochen an einen schattigen Ort gestellt. Täglich gut durchschütteln. Mit Papierfilter filtrieren. Die so erhaltene Tinktur kann man zur Reinigung des Lymphsystems, bei Erkältungskrankheiten infolge Immunschwäche, tropfenweise mit Wasser verdünnt einnehmen.

Vogelbeersirup:
1 kg frisch Beeren, 1 L Wasser, 1 kg Rohrzucker, den Saft von einer Zitrone oder Orange und etwas Ingwer.
Die Beeren werden zerquetscht und mit 1L Wasser versetzt. Das Ganze lässt man 5 Min. sanft kochen und seiht ab. In diese Flüssigkeit gibt man den Rohrzucker, den Saft von Zitrone oder Orange, vermengt das Ganze und kocht es bis zur Sirupdicke ein. Ganz zum Schluss gibt man noch eine Messerspitze Ingwer dazu. Dann in saubere Flaschen füllen und gut verschließen. Diesen Sirup können Kinder oder Erwachsene, welche häufig unter Erkältungen leiden, verdünnt mit Tee oder Wasser, warm oder kalt trinken.

Gutes Gelingen wünscht Euch
Eure Kräuterlis

Talentierte Tipps

Der Chefkoch

Wolf Dannehl
Regionalkreis
Radenthein

Sushi mit Räuchertofu Blattsalat und Wasabisoße

Zutaten für 4 Portionen

Sushi

2 Tassen	Sushi Reis (Rundkornreis)
1 EL	feingehackte Zwiebel
3 Tassen	Wasser
3 EL	Reis-Essig
2 TL	Salz
1 TL	Kristallzucker
2-3 Blätter	Norialgen
150 g	geräucherter Tofu

Pesto

2 EL	Olivenöl
20 Stk.	Pinienkerne
1	Knoblauchzehe
6	getrocknete Tomaten
	Basilikum

Wasabisoße

2 EL	Magerjogurt
2 EL	Sauerrahm

Wasabi oder Kren
Zitronensaft, Salz
Sojasoße separat verwenden

Salat

Verschiedene Salate

2 EL	Balsamicoessig
1 EL	Olivenöl

Salz, Pfeffer aus der Mühle

Zubereitung Reis
Reis gut waschen (wichtig), mit der 1½-fachen Menge Wasser und den Zwiebeln aufkochen und auf kleiner Stufe ca. 30 Minuten weich dünsten lassen. Essig, Salz und Zucker verrühren, den Reis in eine Schüssel geben, nach und nach die Essigmischung vorsichtig unterheben und auf ca. 37° C abkühlen lassen.

Zubereitung Pesto und Tofu
Getrocknete Tomaten (sollten ca. 5 Minuten in Essigwasser/Salz gekocht werden) oder in Öl eingelegte Tomaten, sowie Basilikum und Knoblauch klein hacken und mit Olivenöl und Zitrone vermengen. Tofu extra klein schneiden und mit den kurz angerösteten Pinienkernen unter das Pesto mengen.

Zubereitung Wasabisoße
Magerjogurt und Sauerrahm mit Salz, Zitrone und fein geriebenem Kren verrühren. Statt Kren kann auch Wasabi verwendet werden.

Zubereitung Sushi
Eine Makimatte (Bambusmatte ca. 20x20 cm) mit Klarsichtfolie abdecken, mit einem halben Noriblatt belegen und darauf den marinierten Reis gleichmäßig verteilen. Darauf die Tofu/Pesto-Masse streichen, fest einrollen und im Kühlschrank kalt stellen.

Anrichten
Sushi-Rolle mit einem sehr scharfen Messer in ca. 2 cm breite Scheiben schneiden und mit Soße und Salat gefällig anrichten.
Sojasoße wird extra gereicht.

Sonstige Füllung
Seien Sie kreativ, was die Füllung Ihrer Sushis angeht. Hinein kommt was schmeckt: Karotten, Gurken, Mango, Ingwer, Avocado usw.
Fisch kann man je nach Wunsch nehmen. Am besten eignen sich jedoch Lachs, Garnelen oder geräucherte Forelle. Auch hier sind der Fantasie keine Grenzen gesetzt. Man sollte allerdings beachten, dass der Fisch sehr frisch sein muss, da dieser ungekocht verspeist wird.

Gutes Gelingen wünscht Wolf Dannehl

Talentierte stellen sich vor

Elisabeth Ebenberger
Millstatt
Mitglied im Tauschkreis seit 27.10.2009
Energie- und Lichtarbeiterin, Herstellerin von Arasonn – Wasser ist Lebensenergie

Wasser ist Lebensenergie

Liebe Talentierte,
viele von euch werden sich schon gefragt haben: Was ist Arasonn für ein Produkt?

Arasonn
Heute möchte ich euch ein wenig davon erzählen. Dieses Produkt darf ich selbst herstellen. Die Herstellung bezieht sich auf die Quantenphysik. Arasonn ist Trinkwasser, welches über Informationen durch die Quantenphysik programmiert wird. Daraus können in weiterer Folge verschiedene Produkte hergestellt werden.

Ziel der Herstellung ist es, Produkte in ihrer reinsten Natur zu erschaffen, welche sich durch ihre besonders hohe energetische Schwingung auszeichnen und daher sehr gut für Menschen, die Tiere, die Pflanzen und vor allem unsere Erde sind.

Für den Menschen
Arasonn-Wohlfühltropfen
geben dem Körper eine harmonische Schwingung, können tiefste Blockaden auflösen, bringen Freude, Licht und Liebe in die Herzen der Menschen. Die Tropfen können auch eine innere Reinigung bewirken. Sie wirken beruhigend und ausgleichend im Alltag.

Arasonn-Auraspray
gibt der Aura Schutz und Energie. Wird verwendet für eine bessere Raumatmosphäre, bei längeren Autofahrten gibt er wieder Frische und Ausgeglichenheit, zum Reinigen von energetisch belasteten Räumen, mit ätherischen Ölen, die dem Auraspray eine „besondere Note“ verleihen.

Arasonn-Deospray
Der Körper bekommt durch die Natürlichkeit des Deos reinste Natur unter die Achselhöhle. Es ist reinigend und mindert Körpergeruch.

Arasonn-InsectStop
Anhaltender und zuverlässiger Schutz vor Stechmücken, Kribbelmücken, Bremsen und Zecken.

Arasonn-Harmonie
Zur Beruhigung der Haut bei Insektenstichen, Sonnenbrand, Rötungen, Juckreiz und leichten Verbrennungen.

Arasonn-Cristall
Diese Tropfen geben dem Menschen das Gefühl des Glücklichseins, sodass wir unser inneres Kind und unser Kinderlachen wieder erfahren dürfen. Sie geben Frieden und Harmonie, auch unseren Kristallkindern.

Talentierte stellen sich vor

Arasonn für Tiere

Arasonn zum Wohlfühlen
Wohlfühltropfen gibt es auch für ihren Liebling. Sie sorgen für Harmonie, Ausgeglichenheit und allgemeines Wohlbefinden.

Arasonn-Harmony
Bei unruhigem und aggressivem Verhalten des Tieres sprüht man den Harmoniespray in die Aura des Tieres. Er kann auch bei Verletzungen als Notfallspray angewendet werden. Sprühen Sie dazu direkt auf die Wunde oder die schmerzende Stelle.

Arasonn-Insektenstopp
ist ein zuverlässiger Schutz vor Zecken, Kribbelmücken, Bremsen, uvm.

Arasonn für unsere Umwelt und für unser Umfeld

Arasonn-Allzweckreiniger
ist ein wunderbarer Reiniger und sehr universell einzusetzen. In eine Sprühflasche mit Wasser braucht man nur 3 Tropfen Allzweckreiniger geben. Gereinigt werden können damit Fenster, alle glatten und staubigen Flächen, Fliesen, Fensterbänke und vieles mehr.

Arasonn-Spezialreiniger
ist geeignet für alle stärkeren Verschmutzungen, wie Autofelgen, stark verschmutzte Böden, Badewannen, WCs und vieles mehr.
Inhalt: Allzweckreiniger mit reinem Apfelessig vom Bauern, reiner natürlicher Seife und ätherischem Öl!

Arasonn-Brillenreiniger
Für alle Brillen und feineren Gläser, Laptops, Handys und eventuell zum Flecken entfernen für unterwegs. Aufsprühen und mit weichem Tuch abwischen.

Weitere Produkte erkläre ich in der nächsten Ausgabe. Verrechnet werden diese verschiedenen Produkte in Talenten.

Auf diesem Wege wünsche ich nun allen alles Liebe und viel Erfolg

Elisabeth Ebenberger

Wer bietet Übernachtungs- oder Urlaubsaufenthalte an?

Über die Vernetzungsplattform ZARTesNETZ haben wir die Möglichkeit unsere Urlaubsangebote österreichweit zu veröffentlichen. Deshalb ersuche ich Euch um Eure Angebote, falls Ihr diese nicht schon in den Markteinträgen unseres Tauschkreises deponiert habt.
Bitte beachtet dabei das Ablaufdatum und reaktiviert Euer Angebot, wenn nötig.

! **Alle NEUEN Angebote bitte an:** christa.zwitter@chello.at **!**

Abschied einer Talentierten

Eine Art Abschied

Dr. Christine Hochsteiner Wernberg
Mitglied im Tauschkreis seit 13.6.2001

Portugiesisch Kenntnisse und Dolmetschangebote sind scheinbar bei uns gar nicht gefragt, aber Übernachtungsmöglichkeiten in Villach Zentrum wurden doch etwa einmal im Jahr angenommen.

Das schiefe Verhältnis von AUS und EIN hätte sich vielleicht noch mit mehr Suche nach attraktiven Angeboten in Ausgleich bringen lassen. Der Anblick vom Minus am Konto, auch wenn es keine Zinsen gibt, hat doch mit der Zeit etwas seltsam Beunruhigendes. Da ich zur Zeit keine andere Wahl habe, als mich um harte Euros zu bemühen und mir die Zeit und die Geduld zum Tauschen neben allen Anforderungen des Alltags kaum bleibt, verabschiede ich mich vom Talente Tauschkreis Kärnten.

Dennoch möchte ich im Gehen sagen, dass der Tauschkreis einige wichtige Spuren in mein Leben gezeichnet hat.

Da war doch die Begegnung mit meinem Tauschengel Gabi, die anfangs meine großen und vielen Fenster in Villach erstrahlen ließ. Immer wieder war sie ganz unverhofft da und immer wieder ist mir ganz unerwartet etwas zugeflogen, was gar nicht in Tauschwerten verrechenbar sein wollte – ein geborgtes Kasperltheater, dann wieder wunderschöne gebrauchte Kleider und schließlich unseren neuen Wohnplatz, den haben wir letztendlich auch ihr zu verdanken. Sie hat scheinbar das richtige Gespür dafür, was wo vonnöten ist. (Wie es Engel eben haben!)

Und da sind noch Martin und Petra, die uns Gerhard Reibling von St. Veit geschickt hat (Ich bin ihm noch heute dankbar dafür.) und die inzwischen zu wirklichen Freunden geworden sind. Mit ihnen teilen wir inzwischen ein Stück Garten und noch so alles Mögliche. Ich möchte sie in meinem Leben nicht mehr missen.

Nicht wegen dem Tauschen, sondern wegen all dieser Menschen, denen ich durch diesen Kreis begegnet bin, war es für mich sehr wertvoll, dabei gewesen zu sein.

Der Tauschkreis ist, finde ich, besonders für jene hilfreich, die neu hier ankommen und erst ein soziales Netz aufbauen müssen.

Danke

Christine Hochsteiner

Talentierte Projekte

Wo einem Hören und Sehen nicht vergehen: Das Pankratium macht SINN...

Manfred Tischitz
Gmünd
Mitglied im Tauschkreis seit 3. März 2010
Sein Projekt:
das haus des staunens - pankratiumgmünd
GEhört – GEsehen

Die Welt ist recht laut geworden und die leisen Töne gehen nur allzuleicht unter! Nicht so im „Haus des Staunens“: Wer staunt, wird eher still und hält inne; wer staunt, hält die Augen, die Ohren, ja oft auch den Mund offen. Und Offenheit führt zu Neugierde und Aufnahmefähigkeit. Wer das Pankratium schon besucht hat, wird es aus eigener Erfahrung bestätigen: Das Haus des Staunens lässt niemanden unberührt und sein Name ist so stimmig wie sein Inhalt!

Es scheint hier genau das gelungen zu sein, was man mit diesem Projekt erreichen wollte: Neugierde wecken, Offenheit erzeugen, alle Sinne ansprechen.

Berühren und Berührt- Werden in WasserKlang-Welten mit all ihren Zwischen- und Obertönen!

Viel Geld war nicht vorhanden, als engagierte Menschen gemeinsam mit dem Initiator und jetzigem künstlerischen Leiter Manfred Tischitz begannen, das alte „St. Antonius Spital“ zu renovieren. Damals noch eines von vielen Projekten im Rahmen der Landesausstellung „Kärnten Wasserreich 2006/2007“, heute einer der bekanntesten und beliebtesten Ausstellungsorte Kärntens: Das Pankratium ist längst auch überregional bekannt und wird – nicht zufällig in der Künstlerstadt Gmünd - zunehmend zu einem internationalen Arbeits- und Begegnungsort für KlangKünstlerInnen aus aller Welt.

Ein Schwerpunkt der diesjährigen Ausstellung ist das Projekt „Mit den Augen hören – mit den Ohren sehen“: Behinderte, gehörlose und blinde Menschen erleben die KlangWelten des Pankratiums, wenn beispielsweise Obertonmusik intensiv fühlbar, Schwingungen auf der Haut spürbar und die eigene Stimme auf Papier als KlangBild sichtbar wird. Und (vermeintlich!) nicht behinderte Menschen können ihre Wahrnehmung dafür schärfen, *dass sie oft vieles übersehen und „Zwischentöne“ nicht immer wahrnehmen.*

Hier wird einem das Hören und Sehen also nicht vergehen, im Gegenteil: Wir bieten allen Altersklassen Seminare und Workshops und möchten damit besonders Kinder und Jugendliche - von der Kindergruppe bis hinauf in die Mittelschule - ansprechen.

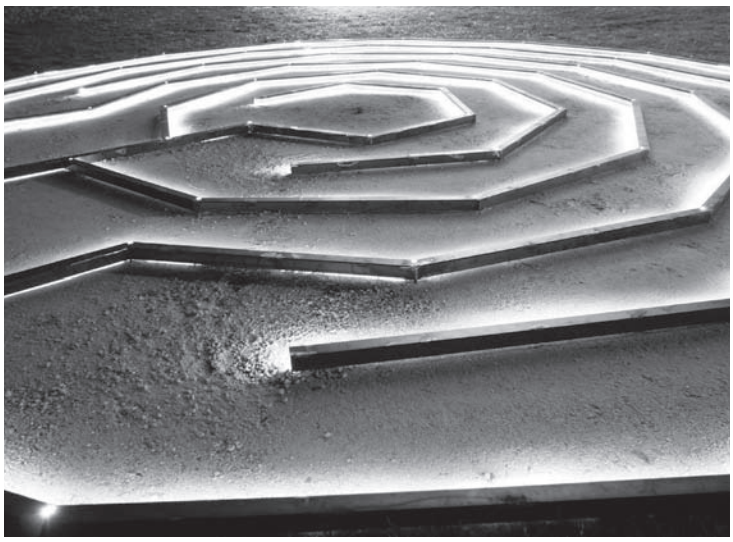
Die Förderung von Spiellust, Experimentierfreude und Neugierde könnte so manche Nachhilfestunde erübrigen…

Talentierte Projekte

Gehen wir kurz durch Haus und Garten: Die sorgfältig und bescheiden renovierten Räume im Pankratium dienen zu nichts anderem als wundersamen Objekten und staunenden BesucherInnen Platz zu machen: Fließwasser erscheint uns als Glassäule - außer man berührt es mit der Hand; *die Schwingungen der eigenen Stimme werden sichtbar und lassen sich als KlangBild mit nach Hause nehmen*; wir verfangen uns in menschengroßen Seifenblasen, tauchen die Hände in sprudelndes KlangWasser und drehen an der wohl einzigen „Wehmutswalze“ dieser Welt….

„In sich stimmig“ ist auch der KlangKunstGarten: Während es drinnen aus allen Rohren und Trichtern tönt, spielen draußen Eisen und Holz – im Ein-Klang mit dem Wind - die schönsten Stücke.

Text: www. bild-sprache.at



Tauschen mit Manfred Tischitz

Biete

Das „pankratiumgmünd, haus des staunens“ bietet im wunderschönen Kofler Haus auf der Stadtmauer folgende Talente an: Neu renovierte stimmungsvolle Räume mit angrenzendem klösterlichen Garten für Geburtstagsfeiern, Kleinveranstaltungen und Workshops und für andere Feierlichkeiten

Suche

Wir brauchen Hilfestellungen bei Veranstaltungen (Ausschank, Büffet und verschiedene Vorbereitungsarbeiten)
selbst gebackene Kuchen und Torten, Brötchen, Aufstriche usw…
Gartenarbeiten
Renovierungsarbeiten (Malerarbeiten, Abschleifen von Holzstiegen, Elektro- und Sanitärinstallationsarbeiten)

haus des staunens 2010

Öffnungszeiten:

ab 7. Mai bis Ende Oktober 2010
tägl. von 10 -18 Uhr
(für Schulen und angemeldete Gruppen sind individuelle Vereinbarungen möglich)

Eröffnung

Donnerstag, 6. Mai 2010, 20 Uhr
im haus des staunens - pankratiumgmünd

Eröffnungsperformance

Eine nächtliche Reise mit Musik, Tanz, Theater durch die erweiterte Sonderausstellung 2010: „mit den augen hören – mit den ohren sehen“

Informationen zur Ausstellung unter

www.pankratium.at und info@pankratium.at
Tel. 04732 31144
Idee und künstlerische Leitung:
Manfred Tischitz
Tel. 0650/6165767, m.tischitz@gmx.at

Talentierter Anfang

Eine talentierte Info-Veranstaltung

Petra Rieger und Freundin Sonja Petz kamen aus Seltschach bei Arnoldstein zur InfoVeranstaltung in Gmünd. Soweit nichts Außergewöhnliches, aber sie fragten, ob es möglich sei, so eine Info Veranstaltung bei ihnen zu Hause zu machen. Solche Aktionen lösen bei mir besondere Freude aus.

Es blieb nicht nur beim Reden, am Sonntag, den 14. März war es soweit. Es kamen etwa 25 Leute und ein Haufen Kinder aus nah und fern. Drei Mitglieder aus dem Raum Villach unterstützen mit ihren Erfahrungen diesen gelungen Austausch–Nachmittag.
Der Aufforderung, Dinge zum direkten Tauschen mit zu bringen, kamen einige nach und es wurde mit einem genialen Schlüssel getauscht: „Bring 3 nimm 3!“

An dieser Stelle möchte ich der Familie Rieger einen herzlichen Dank aussprechen für diese vorbildliche Aktion und freue mich sehr darauf, sie als offizielles Mitglied bei uns begrüßen zu können.

PS: Eine Familie aus dem Gailtal ist am selben Tag beigetreten. Herzlich Willkommen!

Obmann Alois Tuscher

Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne...

Diesen Vers aus dem Werk „Stufen“ von Hermann Hesse möchte ich der Nachlese des erfolgreichen 1. Treffens der Gruppe Lieser- und Maltatal vom Tauschkreis Kärnten vom Feber 2010 voranstellen.

Den Einladungen in Zeitung, Radio, durch E-mails folgten Gäste aus Wien, St.Veit, Irschen, Obermillstadt, Radenthein, Klagenfurt, Spittal um nur einige zu nennen. Die Verschenkegaben und Tauschgaben fanden regen Zuspruch, ebenso die lebendige Kommunikation. Es war sehr schön zu erleben, wie Menschen, die vielleicht nur 200 Meter Luftlinie voneinander entfernt wohnen, sich an diesem Abend plötzlich persönlich begegneten und ein freudiger Austausch stattfand.

Am Dienstag, dem 20. April findet das 3. Treffen im Haus auf der Stadtmauer, Hintere Gasse 66, in Gmünd, rechts neben dem Pankratium statt.

Damit Mütter mit Kindern und auch ältere Menschen gut daran teilnehmen können, haben wir den Beginn auf 15.00 Uhr vorverlegt. So ist genügend Zeit bis 20.00 Uhr zum Tauschen – Schenken – Informieren – Sich kennen lernen.

Unter dem Motto: Tauschen und Teilen – Geben und Nehmen im Lieser-Maltatal.

Jeder Mensch von 0 bis 100 kann kommen, um sich zu informieren oder einfach nur zu schauen, Menschen kennen zu lernen, etwas mitbringen, was er eintauschen oder verschenken möchte oder um etwas von den Geschenken oder Eingetauschtes mitzunehmen und sich über den Kärntner Tauschkreis informieren. Ferner natürlich auch einfach um innerhalb des Tauschkreises zu tauschen.
Jeder Mensch kann etwas, was kein anderer so kann, diese Talente sind Geschenke, die wir miteinander teilen können.

Wir legen eine „Gib-und-Nimm“ – Mappe an. Hier kann sich jeder, der will, eintragen und dazuschreiben, was er abzugeben hat, (sperrige Güter, wie Möbel oder Maschinen, möglicherweise ist hier ein Foto hilfreich), oder welche Talente er anbietet, was er braucht und sucht.
Vielleicht finden sie auch neue Freunde und helfende Mitmenschen, so wird der Alltag leichter.

Informationen bei:
Jutta Streit, SAPS 0664-4350537 und
Olga Maria Hoch, Gmünd 0676-946 1822

Talentierter Reisetipp

Foto- und Schreibreise „Am Rande des Meeres“

Sommerakademie 2010
auf der Insel Lastovo, Kroatien

Freies Schreiben und Fotografieren
mit Lisa Walcher

Die gebirgige Insel Lastovo mit ihrer mediterranen Vegetation fachte bereits die Fantasie von Homer und Lord Byron an. Sie liegt im Archipel des Naturschutzgebietes „Naturpark Lastovo“ in der süddalmatinischen Adria in Südkroatien. Malerische Olivenhaine, grünende Wein- und Obstgärten mit roter Erde und typische Gebäude aus der Renaissance mit minarettartigen Schornsteinen und wuchernden Pflanzen sind eine Augenweide.

Die freundlichen Inselbewohner, deren gleichmütiges und ruhiges Lebenstempo ansteckend wirkt, heißen sanft reisende Touristen herzlich willkommen. Sie setzen voraus, dass Gäste hier sind, um ihren hektischen Alltag loszulassen. Einen Traumurlaub erlebt, wer sich dem Luxus des Einfachen und der Kunst des Müßigganges hingibt.

Nach dem Inselfrühstück rüsten wir uns mit Papier, Schreibzeug und Fotoapparat. Gemütlich wandernd verbringen wir die Vormittage an ausgesuchten Plätzen und setzen uns schreibend und fotografierend mit einem Tagesthema auseinander. Die Nachmittage können frei gestaltet werden. Vor dem gemeinsamen Abendessen gibt es die Möglichkeit zur Bild- und Textbesprechung.

Ich verstehe mich als achtsame Begleiterin der Vormittage und Abende und gebe praktische Hilfestellung, was das künstlerische Handwerk betrifft.

Anreise mit PKW: 21. August, 2 Uhr Nachts, Abfahrt Klagenfurt (für Fahrgemeinschaften bitte anmelden), Autobahn nach Split, Autofähre „Jadrolinija“ von Split nach Lastovo, Ankunft früher Nachmittag

Rückfahrt: 28. August, frühmorgens mit der Autofähre

Anreise per Flugzeug nach Split:
www.split-airport.hr/Split_aerodrom.htm oder www.lastovo.net (how to reach)
Wir organisieren auf Wunsch einfache Privatunterkünfte: HP 35 Euro/245 Euro.
Selbstbucher: www.dalmatien.info/insel-lastovo; www.lastovo.net;
Fährenkosten http://www.jadrolinija.hr

Seminarkosten: 1000 Talente für fünf Tage Seminar

Info und Anmeldung
Lisa Walcher, w.lisa@inode.at
Tel. 0043 (0)650/914 12 71
www.akademie-kaernten.info
Maximal 10 TeilnehmerInnen, in der Reihenfolge der Anzahlung der Seminarkosten bis 31. Juli
Talentekonto 91
Ersatzteilnehmer nach Absprache möglich

Pin-Info

Sonntag, 18. April 2010 findet das jährliche Vernetzungstreffen österreichischer Tauschkreise in Salzburg im Bildungshaus St. Virgil statt und Interessenten können sich bei Christa Zwitter anmelden - christa.zwitter@chello.at. Ebenso ist es möglich eine eventuelle Nächtigung über Talente zu organisieren.

Lust zum Gärtnern?

Der interkulturelle Frauengarten in Ebenthal / Klagenfurt geht heuer in seine dritte Saison. Es ist ein Gemeinschaftsgarten, wo jede Frau ihre eigenen Beete bewirtschaftet, aber auch gemeinsam etwas angebaut werden kann.
Wir haben noch Platz und laden interessierte Frauen zum Mittun ein. In unserer Mitte sind auch einige Frauen aus anderen Ländern.
Egal ob Gartenprofi oder ahnungslose Anfängerin – wir lernen voneinander, knüpfen neue Kontakte, ernten eigenes Gemüse und sitzen nach getaner Arbeit ein bißchen zusammen.

MEHR INFO:
Wie komme ich da hin? Es gibt einen Bus Richtung Ebenthal / Gurnitz und meistens auch eine Mitfahrmöglichkeit.

Was kostet es? Es wird heuer eine Jahresgebühr von EUR 10,00 eingehoben (Pacht, Wasser), den Rest werden wir, so wie bereits vergangenes Jahr, durch Verkauf und Tombola am Weihnachtsmarkt im Schloss Damtschach in Wernberg aufbringen.

Im März findet in Klagenfurt unsere **Vorbesprechung** für die neue Gartensaison statt.
Wer Interesse hat möge anrufen bzw. dorthin kommen oder sich später im Garten umsehen.

Kontakt / Info: Sabine Jakosch: 0660/4690033 (ab ca. Mitte April wieder erreichbar), oder Elisabeth Hobel: 0664/3821573.

Es gibt auch ein **Gartenprojekt in Villach**, Kontakt: Dr. Christine Hochsteiner: 0650/9343551. Sie kann auch Fragen zum Garten in Ebenthal beantworten.

Das Projekt ist nicht auf Tauschkreis-Mitglieder beschränkt (es ist nicht in den Tauschkreis eingebettet), es steht allen offen.

Mach mit und entdecke auch DU dein Gartentalent!

Biofaire Jaus´n

Unser täglicher Konsum von Lebensmitteln hat Auswirkungen auf Umwelt, Gesundheit, regionale und internationale Landwirtschaft. Welche Kaufentscheidungen wollen wir treffen und nach welchen Produkten können wir vertrauensvoll greifen, damit ArbeiterInnen und ProduzentInnen aus den Herkunftsländern ein menschenwürdiges Leben führen können?
Die biofairen Frühstücke und Jaus'n bieten die Möglichkeit diesen Fragen nachzugehen - bei einem Gespräch bei Tisch, rund um Ernährungsgewohnheiten und nachhaltigen Lebensstil.
Die Idee ist ganz einfach. Ein/eine GastgeberIn lädt FreundInnen, KollegInnen und Bekannte oder Verwandte zu einem Frühstück oder einer Jause ein.

Gemeinsam wird dann gespeist, getrunken und geplaudert – natürlich mit Produkten aus fairem Handel und aus biologischer (regional und saisonal) Landwirtschaft.

Eine geschulte ReferentIn kauft vorher die Produkte ein und informiert die Gäste über Hintergründe des fairen Handels und der biologischen Landwirtschaft.

Das ist doppelter Genuss: wir genießen ausgezeichnete und gesunde Produkte und die ArbeiterInnen und ProduzentInnen aus den Herkunftsländern unserer Lebensmittel können ein menschenwürdiges Leben führen!

Bitte um Anmeldung bei Barbara Jordan unter 0676/8772/2622
Kosten: Die Lebensmittelkosten sollen gedeckt sein – ca. 30 – 50 Talente
Referentin: Christine Häfele
Wann? 9. April 2010, 17 Uhr
Wo? Bei Familie Jordan Barbara und Johannes
Am Sonnenhang 19, 9063 Maria Saal

* Die biofairen Frühstücke wurden ausgezeichnet mit dem Innovationspreis 2005 des Forums Erwachsenenbildung in der Diözese Linz.

Terminkalender

Datum	Ort	Art der Veranstaltung	Ansprechperson
Di, 23. März, 17:00 – 20:00	Bauernladen, Villacher Strasse 14 9300 St Veit/Glan	St. Veiter Stammtisch	Erika und Jutta Verdino 0650/ 7536277
Do, 1. April, 17:00 – 18:00	Cafe Alte Villa Hauptstraße 60 9545 Radenthein	Tauschstammtisch Radenthein	Wolf Dannehl 04246/4269
Sa, 3. April, 09:00 – 12:00	Kaufmanngasse 11 9020 Klagenfurt	Tausch und Plausch im Klagenfurter Kreis	Eva Liegl 0650/5736612
Fr, 9. April, 17:00	Familie Jordan, Am Sonnenhang 19 9063 Maria Saal	Biofaire Jaus'n	Barbara Jordan 0676/8772/2622
So, 18. April, 09:00 - 16:00	BH St. Virgil Salzburg	Vernetzungstreffen österreichischer Tauschsysteme	Fritz Keller Mobil: 0676/ 7784736 f.keller@gmx.at oder Christa Zwitter 0660/ 2498320
Di 20. April 17:00 – Do 22. April 20:00	Schleppe Eventhalle Klagenfurt	Begegnung von Menschen mit und ohne Behinderung	Talentetausch Wien
Di, 20. April, 15:00 – 20:00	Haus auf der Stadtmauer Hintere Gasse 66, 9853 Gmünd – rechts neben dem Pankratium	Tauschen und Teilen Geben und Nehmen im Lieser- u. Maltatal	Jutta Streit 0664/ 4350537 Olga Maria Hoch 0676/ 946 1822
Di, 20. April, 17:00 – 20:00	Bauernladen, Villacher Strasse 14 9300 St Veit/Glan	St. Veiter Stammtisch	Erika und Jutta Verdino 0650/ 7536277
Di, 20. April, 19:15 – 21:15	Neptunweg 12, 9020 Klagenfurt	Klagenfurter Stammtisch	Elisabeth Hobel 0664/ 3821573
Sa, 1. Mai, 09:00 – 12:00	Kaufmanngasse 11 9020 Klagenfurt	Tausch und Plausch im Klagenfurter Kreis	Eva Liegl 0650/5736612
Do, 6. Mai, 17:00 – 18:30	Cafe Alte Villa Hauptstraße 60 9545 Radenthein	Tauschstammtisch Radenthein	Wolf Dannehl 04246/4269

Weitere Termine siehe nächste Seite!

Datum	Ort	Art der Veranstaltung	Ansprechperson
Di, 18. Mai, 19:15 – 21:15	KHG, Klagenfurt Neptunweg 12	Klagenfurter Stammtisch	Elisabeth Hobel 0664/ 3821573
Di, 25. Mai, 17:00 – 20:00	Bauernladen, Villacher Strasse 14 9300 St Veit/Glan	St. Veiter Stammtisch	Erika und Jutta Verdino 0650/ 7536277
Sa, 5. Juni, 09:00 – 12:00	Kaufmanngasse 11 9020 Klagenfurt	Tausch und Plausch im Klagenfurter Kreis	Eva Liegl 0650/5736612
Sa, 12. Juni, 15:00 – 19:00	Pfarrzentrum St. Vitus, St. Veit/Glan	Talente-Sommerfest	Dagmar Rauberger 0699/11227435 Lisa Walcher 0650/ 9141271
Di, 15. Juni, 19:15 – 21:15	KHG, Klagenfurt Neptunweg 12	Klagenfurter Stammtisch	Elisabeth Hobel 0664/ 3821573
Di, 22. Juni, 17:00 – 20:00	Bauernladen, Villacher Strasse 14 9300 St Veit/Glan	St. Veiter Stammtisch	Erika und Jutta Verdino 0650/ 7536277
Sa, 3. Juli 2010, 09:00 – 12:00	Kaufmanngasse 11 9020 Klagenfurt	Tausch und Plausch im Klagenfurter Kreis	Eva Liegl 0650/5736612
Sa, 3. Juli, 09:00 – 12:00	Kaufmanngasse 11 9020 Klagenfurt	Tausch und Plausch im Klagenfurter Kreis	Eva Liegl 0650/5736612
Di, 20. Juli, 19:15 – 21:15	KHG, Klagenfurt Neptunweg 12	Klagenfurter Stammtisch	Elisabeth Hobel 0664/ 3821573
Sa, 7. August, 09:00 – 12:00	Kaufmanngasse 11 9020 Klagenfurt	Tausch und Plausch im Klagenfurter Kreis	Eva Liegl 0650/5736612
Di, 17. August, 19:15 – 21:15	KHG, Klagenfurt Neptunweg 12	Klagenfurter Stammtisch	Elisabeth Hobel 0664/ 3821573
Sa, 4. Sept, 09:00 – 12:00	Kaufmanngasse 11 9020 Klagenfurt	Tausch und Plausch im Klagenfurter Kreis	Eva Liegl 0650/5736612

Impressum:

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Talentetausch Kärnten, Pischeldorferstr. 145, 9020 Klagenfurt,
Tel: 0676/ 87727874, e-mail: info@tauschkreis-kaernten.at
Redaktion und Layout: Karin Teichmann-Klune
Lektorat: Lisa Walcher
Die Inhalte der einzelnen Artikel stellen die Meinung des jeweiligen Autors bzw. der Autorin dar, die nicht mit der Meinung der Redaktion ident sein muss. Die Redaktion behält sich die Auswahl der Beiträge vor. Schwerwiegende Druckfehler und Irrtümer bitte bei uns melden. Danke!
Fotos: S1+14+15: Haus des Staunens, S2+16: Alois Tuscher, S4: Quelle unbekannt, S5: Teichmann-Klune, S7: Christa Zwitter, S6-8: H. Schwermer, S9: E. Mitter, S10: W. Dannehl, S11: E. Ebenberger, S13: C. Hochsteiner, S17: Lisa Walcher,
Druck: Weber Roland, Pischeldorferstr. 145, 9020 Klagenfurt.